



Konsumkredit-Index: Weniger Ausgaben für Unterhaltungselektronik - Verbraucher wollen künftig verstärkt in Monatsraten zahlen

Berlin, 17. August 2015

Ihre Ausgaben für Computer, Handys und Flachbildfernseher wollen die Verbraucher künftig etwas zurückschrauben. Sofern sie allerdings eine entsprechende Anschaffung in den nächsten zwölf Monaten planen, kommt eine Zahlung per Kredit eher in Frage als zuvor.

Zu diesem Ergebnis gelangt der Konsumkredit-Index des Bankenfachverbandes, den die GfK zweimal jährlich erstellt und dazu Konsumenten nach ihren Kauf- und Finanzierungsabsichten befragt.

Insgesamt prognostiziert der Konsumkredit-Index mit 119 Punkten eine konstante Aufnahme von Privatkrediten (ohne Baufinanzierungen) bis Mitte 2016. Signifikant wachsen sollen Kredite für Renovierungen sowie Unterhaltungselektronik, während Finanzierungen von Neuwagen eine leicht abnehmende Tendenz haben.

"Mehr als jeder zweite Verbraucher erwartet heute, dass er Konsumgüter auch in Monatsraten bezahlen kann", sagt Peter Wacket, Geschäftsführer des Bankenfachverbandes. Finanzierungsangebote helfen dem Einzelhandel dabei, auch bei geringer Anschaffungsneigung den Absatz aufrecht zu erhalten.

Die geplanten Konsumanschaffungen sollen laut Index insgesamt stabil bleiben. Nur der Bereich Unterhaltungselektronik ist leicht rückläufig. Gerade hier wächst allerdings die Neigung der Verbraucher, Finanzierungen zu nutzen, stark an.

Aktuell haben die Bundesbürger Privatkredite im Wert von insgesamt rund 222 Milliarden Euro ausgeliehen. Dieser Wert ist seit mehreren Jahren leicht rückläufig.

Konsumkredit-Index

Der Konsumkredit-Index prognostiziert die Kreditaufnahme durch Verbraucher in den kommenden zwölf Monaten. Dazu befragt die GfK zweimal jährlich rund 1.500 Haushalte. Ein Indexwert von 100 beschreibt eine Entwicklung auf Vorjahresniveau, ab 125 steigt die Kreditnutzung signifikant und ab 150 stark an.

Bankenfachverband

Stephan Moll
Referatsleiter Markt und PR
Tel. 030 2462596-14

[Nachricht senden](#)

GfK Consumer Experiences

Markus Schmidt
Research Manager
Tel. 0911 395-3160

markus.schmidt@gfk.com